

Liepāja Nachrichten



Informationen für
Mitglieder, Freunde
und Förderer.
Ausgabe Januar
2008

Kurz gemeldet

Allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden wünschen wir ein gesundes und zufriedenes neues Jahr 2008! Ihr Vorstand

Ehrungen für unsere Mitglieder

Imanta Molter hat die Freundschaftsplakette aus der Hand von Oberbürgermeister Walter Hoffmann erhalten. Sie zeichnete sich aus für ihre ehrenamtliche Dolmetschertätigkeit und Mitarbeit für verschiedene Organisationen.

Dieter E. Hübner bekam den Ehrenbrief des Landes Hessen. Das „Kranichsteiner Urgestein“ hat sich auf vielfältige Weise um das Allgemeinwohl und die Städtepartnerschaften einschließlich Liepāja verdient gemacht.

Beiden herzlichen Glückwunsch!

Inflationsrate verhindert Euro-Einführung

Das hohe Wirtschaftswachstum in Lettland hat offenbar zu einer Überhitzung der Konjunktur geführt. Eine Inflationsrate von über 10 Prozent ist die Folge.

Tennisclub Bessungen

Der TCB baut 2008 seine Freundschaft nach Liepāja aus.

Dankeschön!

Unser Dank gilt Silke Denker (stellvertretend für alle in Darmstadt) und Gunta Dejus für die gute Zusammenarbeit.

Impressum

Darmstädter Initiative für Liepāja e.V. Walter Schmidt, Imanta Molter, Gerd Grünewaldt. V.i.S.d.P. Klaus Wieland. Spendenkonto: 641200, Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50.

Juli 2008:

Gruppenreise nach Liepāja

Bitte sofort anmelden! Auch Freunde & Sponsoren!

2004 war unsere letzte Gruppenreise nach Liepāja. Seitdem hat sich vieles zum Guten verändert. Unser Zieltermin: Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. Juli 2008.

Aufgrund der Kosten für den Reisebus beträgt die Mindestteilnehmerzahl 20. Momentan betragen die Flugkosten noch etwa 120 Euro Hin- und zurück bei Ryanair, die LH wird angefragt. Wir bitten um sofortige Anmeldung an K. Wieland, ☎ 06150 - 8 31 70, Fax 86 63 65. E-Mail: office@klauswieland.de



22 Teilnehmer/innen im Jahr 2004 vor dem Behinderteninternat in der Klaipedas iela in Liepāja.

Neue Hilfsprojekte für unsere Initiative Informationsreise des Vorstandes

Seit 2000 fördert unsere Initiative mit großem Erfolg das Behinderteninternat in Darmstadt Partnerstadt Liepāja in Lettland. „Wir sind froh, dass wir jetzt unsere Hilfen auf baulicher Seite abschließen können,“ sagt Vorsitzender Walter Schmidt. Der Vorstand hat sich jetzt gemeinsam mit der Initiatorin der Städtepartnerschaft, Waltraut von Tiesenhausen, vor Ort in Liepāja über neue Projekte informiert. Dazu traf man mit Vizebürgermeisterin und Schuldezernentin Silva Golde zusammen.

Vorher hatte man mit Sozialamtsleiterin Iveta Pūķe notwendige Projekte besprochen.

Iveta Pūķe im Gespräch mit Walter Schmidt.



Meeting bei Vizebürgermeisterin Silva Golde (links). Weiter von links: Waltraut von Tiesenhausen, Imanta Molter, Walter Schmidt, Klaus Wieland und Gunta Dejus.

So wird die Initiative die Ausstattung eines Kinder- und Spielhauses für sozial schwache Familien fördern und Reittherapien für behinderte Kinder finanzieren.

„Unsere alte Idee für eine Einrichtung von Werkstätten für Behinderte mit Wohnungen nehmen Formen an,“ Klaus Wieland, ist froh, dass der Darmstädter Sozialdezernent

Fortsetzung Seite 2

Neue Hilfsprojekte für unsere Initiative

- Fortsetzung von Seite 1 -

Jochen Partsch Iveta Pūķe zu einem Informationsbesuch eingeladen hat. Dabei hat man die „Aumühle“ und andere städtische Einrichtungen im Blickfeld.

Atis Brikmanis und sein Internat bleiben unsere Freunde

„Wir vergessen keineswegs das Behinderteninternat und stellen weitere 2.000 Euro für das Material für den Montessori-Unterricht zur Verfügung,“ betonen Waltraut von Tiesenhausen und Vorstandsmitglied Imanta Molter.

„Die 15. Mittelschule wird neuer Partner der Darmstädter Initiative für Liepaja,“ darin ist sich der Vorstand einig. Schuldirektor Gints Ročāns und sein Team haben mit ihrem pädagogischen Konzept tiefe Eindrücke hinterlassen. Die Schule liegt am Rande des Problemgebietes „Karosta“, dem alten Kriegshafen der Stadt Liepāja. Behinderte und nichtbehinderte Kinder lernen hier gemeinsam und was am wichtigsten ist: Voneinander.

Wir denken, dass sich hier eine längerfristige Zusammenarbeit mit uns aufbaut,“ meint Walter Schmidt, der die Reise insge-



Schuldirektor Gints Ročāns.

samt als sehr positiv sieht. „Denn am 9. Mai 2009 soll wieder das Benefizkonzert „Singen für Europa“ in Darmstadt stattfinden. „Auch dafür konnten erste Weichen gestellt werden.“ Die Leiterin des Chors der Pädagogischen Hochschule „Intis“, Ilze Valce, hat sich den Termin bereits fest notiert. „Wir haben diese Reise komplett aus eigener Tasche bezahlt, denn jeder Spendeneuro soll ankommen,“ sagt Klaus Wieland.



Liepājas Annenkirche aus anderer Perspektive.

Impressionen



Oben: Bernati im Süden der Stadt. Unten: Jurkalne mit der Steilküste.



Taisija

Wir kennen Taisija seit der Verschwiegerungsfeier 1993. Ihr Engagement für die Städtepartnerschaft hat viele Facetten. Taisija Hristolubova hat sich um die Freundschaft beider Städte verdient gemacht. Ihren jüngsten Darmstadt-Besuch machte sie mit einer Gruppe Pädagogen:



3.300 Kilometer für einen guten Zweck Kooperation Rotarier—ASB—Initiative

Über die zweite „Tranche“ Kinderbetten freute sich der neue Krankenhausdirektor Dr. Juris Bārzdīņš. Quasi als Beiladung lieferte die Initiative eine Bügelmaschine an das Behinderteninternat.

In der polnischen Partnerstadt Płock wurde zwischenübernachtet. „Es war anstrengend aber interessant,“ meint Harald Rack, der wie Christian Hedderich zum ersten Mal in Liepāja war. Inzwischen klappt auch die gewünschte Kooperation mit dem Klinikum Darmstadt. „Das ist für mich der beste Lohn für diese LKW-Reise,“ meint Klaus Wieland.



Nach zwei Tagen Fahrt vor dem entladenen 7,5-Tonner. V.l.n.r.: Ineta Stadgale (Stadt Liepaja), Direktor Dr. Juris Bārzdīņš, Klaus Wieland, Christian Hedderich (ASB), Baiba Laizane (Presse) und Harald Rack. Fotografiert von der Referentin für intern. Beziehungen, Gunta Dejus.